

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 15 (1948)
Heft: 3-4

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Une exposition détaillée fera revivre le passé historique de la ville de Zofingue qui intéresse spécialement les généalogistes.

Tous les membres, abonnés et amis de la société sont priés de se reporter au programme et au formulaire d'inscription les invitant à assister à la réunion, paraissant dans le présent numéro.

Avec nos meilleures salutations: Le Comité de la Société.

Varia

Der Obmann der Sektion Basel, Dr. Joh. Karl Lindau, weist in seinem Jahresbericht für 1947 darauf hin, dass unsere Basler Freunde die Schaffung einer dreiteiligen Kartothek innerhalb der Ortsgruppe beschlossen haben. Da diese Neuerung auch andere Sektionen interessieren dürfte, sei sie hier erwähnt. Sie besteht aus einer Ortskartothek, einer Stammtafelkartothek und einer Ahnentafelkartothek. In der ersten werden alle Bürgergeschlechter nach Orten aufgezählt, die von Mitgliedern der Basler Gruppe bearbeitet werden, wobei soweit wie möglich auch der Zeitraum und die Anzahl der Generationen angegeben werden. In der zweiten Kartei kommt jede bearbeitete Stammtafel auf je eine Karte, zugleich mit Angabe des Bürgerortes, des Zeitraumes, der Anzahl der Generationen und allfälliger weiterer vorhandener Arbeiten. Auf eine Ahnentafelkarte kommt diejenige Trägerin des Namens, durch welche das betreffende Geschlecht an die Ahnentafel anknüpft, mit Angabe der betreffenden Ehe, des Bürgerortes und der Zeit, in welche diese Ahnenreihe zurückreicht. Ausserdem weist jede einzelne Karte den Namen und die Adresse des Bearbeiters auf.

Die Kartothek besteht gegenwärtig aus 14 Ortskarten, 36 Stammtafelkarten und 47 Ahnentafelkarten für die Kantone Aargau, Appenzell, Basel, Bern, St. Gallen, Solothurn, Thurgau und Zürich. Die Redaktion.

Mitteilungen — Communications

Gesellschaftsvorstand — Comité

Die Adressen folgender Mitglieder sind seit einiger Zeit dem Sekretariat nicht mehr bekannt: *Pierre Bungener*, bisher in Landecy (GE), le Petit Rosel; *Robert-H. de Chaponnière*, bisher Bruxelles, 87, rue Montagne de la Cour; *Eugen Geuggis*, bisher Zürich, Ottikerstrasse 20; *Rochat-Cenis, Charles*, bisher Genève, 2, Crêts Champol; *Frl. B. Schwitzer*, Kunstmalerin, bisher Zürich, Wissmannstrasse 15. Wer kann Auskunft geben?

Das auf 31. Dezember 1947 abgeschlossene Mitgliederverzeichnis ist noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Ausser den Namen der Mitglieder enthält es, soweit die Angaben bekannt waren, deren Beruf und die berufliche Stellung, ferner das Eintrittsjahr. Dem Mitgliederverzeichnis ist ferner eine Tabelle beigegeben, aus der die Verteilung der Einzelpersonen wie auch der